

DEUTSCHES REICH

Bibliothek
Bur. Ind. Eigentum
22 APR. 1931



AUSGEBEN AM
17. MÄRZ 1931

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 521 001

KLASSE 70a GRUPPE 3

70a K 10. 30

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 26. Februar 1931

Moster-Penkala G. m. b. H. in Berlin

Zweifarbenschreibstift

Moster-Penkala G. m. b. H. in Berlin

Zweifarbenschreibstift

Patentiert im Deutschen Reiche vom 23. Januar 1930 ab

Die Erfindung bezieht sich auf einen Zweifarbenschreibstift, bei welchem die Minenhalter gegeneinander verschiebbar im Innern in einer Führungshülse angeordnet sind und durch hintereinander angebrachtes Rechts- und Linksvorschubgewinde jeweils der eine oder andere Minenhalter in Schreibstellung gebracht wird.

Gemäß der Erfindung ist der Zweifarbenschreibstift derart ausgebildet, daß in der Führungshülse für die erforderlichen zwei Minenhalter nur auf einer Seite ein Schlitz vorgesehen ist, was gegenüber dem Bekannten den Vorteil mit sich bringt, daß die durch den Schlitz ragenden Ansätze der Minenhalter nach einer Richtung angebracht sind und auf diese Weise die zur Führung der Minenhalter dienende Hülse in ihrem Durchmesser verkleinert wird. Bekanntlich muß bei derartigen Mehrfarbenschreibstiften beachtet werden, daß der Durchmesser möglichst verringert wird, um zu klobige Ausführungen zu vermeiden. Ferner hat die einseitige Schlitzanordnung in der Führungshülse den Vorteil, daß die Widerstandsfähigkeit der letzteren nicht beeinträchtigt und zuletzt die umständliche Bearbeitung bei der Herstellung hinfällig wird.

Die Zeichnung läßt die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel in senkrechtem Längsschnitt erkennen.

Der Stift besteht aus einem Mantelgehäuse *a*, in welchem hintereinander eine Rechts- und eine Linksvorschubgewindehülse *b* bzw. *c* drehbar gelagert sind. Diese

beiden Gewindehülsen sind durch eine Muffe miteinander verbunden. Innerhalb dieser Gewindehülsen ist eine mit einem seitlichen Längsschlitz *d* versehene Führungshülse *e* befestigt, welche im Innern die Bleiminenhalter *f* und *g* aufnimmt, die einerseits in bekannter Weise die Bleiminen aufnehmen, während andererseits seitliche Ansätze *h* und *i* angeordnet sind, welche durch den Schlitz *d* ragen und jeweils in die Gewindehülsen *b* und *c* eingreifen.

Werden die Gewindehülsen gedreht, was durch einen am oberen Ende befestigten Knopf *k* vor sich gehen kann, so werden die Ansätze in den Gewindegängen derart gegeneinander bewegt, daß der eine Bleiminenhalter nach aufwärts und der andere Bleiminenhalter nach abwärts verschoben wird, so daß jeweils die eine oder andere Mine an der Schreibspitze zum Hervorragen kommt.

PATENTANSPRUCH:

Zweifarbenschreibstift mit durch hintereinander angeordnetes Rechts- und Linksvorschubgewinde gegeneinander verschiebbaren Minenhaltern, dadurch gekennzeichnet, daß die die Minenhalter (*f*, *g*) aufnehmende Führungshülse (*e*) nur einen Längsschlitz (*d*) aufweist, durch den an den Minenhaltern befestigte Ansätze (*h*, *i*) ragen, die in bekannter Weise in eine zur Hälfte mit Rechts- und zur anderen Hälfte mit Linksgewinde ausgestattete äußere Vorschubgewindehülse (*b*) eingreifen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

